Niederschrift über die öffentliche Sitzung des

MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 12. Juni 2013

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

7. Sitzung 2013

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 66

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:
Eric Beißwenger
Manfred Berktold
Martin Berktold
Hubert Geißler
Barbara Karg
Thomas Karg
Albert Keck
Robert Kennerknecht
Inge Novak
Anton Rusch
Christian Schöll
Günter Simon

Entschuldigt:

Caroline Blanz – persönliche Gründe
Florian Karg – anderer Termin
Editha Kuisle – persönliche Gründe

Ferner:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund (zugleich Schriftführer)
Kämmerer Edgar Reitzner
Bauamtsleiter Stefan Wechs

Die Öffentlichkeit war durch Frau Schönmetzer vom Allgäuer Anzeiger und acht Zuhörer vertreten.
Außerdem war zu TOP 1 ein Kamerateam des TV Allgäu anwesend.

INTERNETVERSION

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Inge Novak und Christian Schöll genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das nichtöffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 15.05.2013.

1. Klimaschutzkonzept Bad Hindelang

1.1 Vorstellung und Beratung der Arbeitsergebnisse des Energieteams

Sachverhalt:
Der Erste Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Röthele von der eza aus Kempten, seinen Amtsvorgänger Roman Haug, Franz Hatt als Leiter des Energieteams sowie weitere Mitglieder dieses Gremiums.
Der Gemeinderat hat am 27.10.2010 die Unterstützung und Mitarbeit an der Initiative des Landkreises Oberallgäu zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Es bestand Einverständnis mit der Beauftragung der eza zur Betreuung des Energieteams sowie Erstellung eines Leitbildes und Aktivitätenprogrammes.
Das Energieteam besteht aus Gemeinderäten, interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vertretern des Vereins „Sonnenwende" und Verwaltungsmitarbeitern und begann im Februar 2012 seine Arbeit. Im Rahmen des Aktivitätenprogrammes wurden u.a. 6 Vorträge im Kurhaus sowie ein Informationsstand beim Marktfest organisiert sowie eine Potentialanalyse mitentwickelt. Zudem wurde eine entsprechende Projektliste erstellt. In seiner vorerst letzten Sitzung vom 07.03.2013 hat das Energieteam auf der vorhandenen Energieströme in Bad Hindelang und der erarbeiteten Potentiale beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, das Ziel anzustreben, bis 2030 die CO_2-Neutralität zu erreichen.
Das Klimaschutzkonzept Bad Hindelang und die Potenzialanalyse wird durch Herrn Klaus Röthele (eza) vorgestellt.

Nach Beantwortung von Detailfragen und Statements zur notwendigen Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in diesen Prozess erteilt der Erste Bürgermeister dem Leiter des Energieteams, Franz Hatt, das Wort. Dieser bedankt sich für die gute Begleitung der Arbeit des Teams durch Herrn Röthele. Die vorgestellten Ergebnisse bezeichnet er als gut. Die durchgeführten Informationsveranstaltungen seien gut besucht gewesen. Er ist der Überzeugung, dass die CO^2-Neutralität bis zum Jahr 2030 machbar und schaffbar sei. Als Tourismusort wäre dies auch ein hervorragendes Marketingargument. Für die Zukunft seien für ihn drei Dinge wichtig:
1. Die örtliche Nachwärmeversorgung weiter bringen,
2. eine Energieberatung vor Ort installieren und
3. eine aktive Unterstützung des Gemeinderates für Projekte der Wasserkraft.
Er bedankt sich für die tolle Unterstützung.

INTERNET-VERSION

Auch dem Vorstand der „Sonnenwende", Herrn Roman Haug, wird das Wort erteilt. Dieser freut sich darüber, nach 5-jähriger Abstinenz wieder an einer Sitzung des Marktgemeinderates teilnehmen zu dürfen, wenn auch auf der anderen Seite des Ratstisches. Er unterstützt die von Herrn Hatt vorgetragenen Vorstellungen und ergänzt, dass es wichtig sei, sich ein Ziel zu setzen. Das Thema Wasserkraft wird von der Sonnenwende seit vielen Jahren unterstützt. Dabei geht es nicht nur um ein großes Kraftwerk. Auch kleinere Anlagen sollten berücksichtigt und Stück für Stück umgesetzt werden. Dies sei vornehme Aufgabe der Gemeinde und die Sonnenwende will in Zukunft auch gerne mithelfen. Er wünscht sich, dass zumindest einmal im Jahr erreichte Fortschritte untersucht und neue Möglichkeiten der Energieeinsparung ausgelotet werden. Dafür seien finanzielle Mittel notwendig. Er schlägt hierzu vor, die Einnahmen aus den installierten gemeindlichen Energieanlagen als Reserve für ein finanzielles Engagement in diesem Bereich anzusammeln.

Der erste Bürgermeister bedankt sich für die Unterstützung. Sein Dank gilt ebenso dem Energieteam für die geleistete wichtige Arbeit. Er stellt fest, dass viele Dinge im Fluss sind und die Wasserkraft im Tal das stärkste örtliche Energiepotential sei. Schließlich bedankt er sich bei der Sonnenwende für ihr Engagement und bei der eza als guten Partner des Projektes.

Beschluss:
(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ergebnis der durch das Energieteam mit Unterstützung der eza mit Stand vom 15.03.2013 erstellten Potentialanalyse nebst einer Vorschlagsliste zur Durchführung von zielgerichteten Maßnahmen (Stand: 19.03.2013). Im Ergebnis empfiehlt das Energieteam der Gemeinde, die kommunale Entwicklung so zu steuern, das bis zum Jahr 2030 die CO_2-Neutralität erreicht werden kann. Grundlage hierfür ist u.a. die Umsetzung der vorerwähnten Projektliste im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde bei gleichzeitiger regelmäßiger Abstimmung mit dem Energieteam.

2. Die bereits laufenden Bemühungen zur Umsetzung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes sollen im Rahmen der allgemeinen Leistungsfähigkeit fortgesetzt werden. Dabei werden folgende Ziele angestrebt:
   a) Förderung des Wasserkraftausbaus zur Erreichung einer mittelfristigen Unabhängigkeit bei der Stromversorgung im Ostrachtal. Die Realisierung eines neuen Wasserkraftwerkes im Hintersteiner Tal findet die ausdrückliche Unterstützung des Gemeinderates. In diesen Bereich gehören auch die Optimierung bestehender Anlagen sowie eine Machbarkeitsstudie für Kleinwasserkraftanlagen.
   b) Durchführung von zielgerichteten Maßnahmen im Rahmen der kommunalen Leistungsfähigkeit zur Erreichung der CO_2-Neutralität bis zum Jahr 2030 unter regelmäßiger Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit dem Energieteam.

INTERNETVERSION

3. Die Verwaltung wird beauftragt,
   a) möglichst zeitnah folgende Maßnahmen einzuleiten:
      - Einführung der Energiebuchhaltung im Rahmen der „Kommunalen Energieallianz Oberallgäu".
      - Wirtschaftlichkeitsberechnung inkl. Stromeinsparanalyse einer LED-Umrüstung bei der Straßenbeleuchtung in Zusammenarbeit mit dem EWH und dem AÜW.
      - Anschluss Kindergarten Bad Hindelang an das Nahwärmeversorgungsnetz der Grund- und Mittelschule.
      - Einführung einer Energieberatung für die Bürgerinnen und Bürger ggf. in Zusammenarbeit mit einer Nachbargemeinde
   b) die regelmäßigen Abstimmungsgespräche mit dem Energieteam zu organisieren und dem Gemeinderat entsprechend zu berichten. Mit der Projektleitung wird Herr Reitzner beauftragt.

   Zur Unterstützung bei der Umsetzung der einzelnen Projekte sollen die Mitarbeiter des Marktbauamtes speziell geschult werden. Bei Bedarf können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel externe Sachverständige einbezogen werden.

Der spricht allen Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott" aus.
Zweiter Bürgermeister Hans Heim übernimmt die Leitung der Sitzung, da der Erste Bürgermeister vom Kamerateam um ein Interview gebeten wurde.

2. Freibad Bad Hindelang
2.1 Erlass einer privatrechtlichen Tarifordnung

Sachverhalt:
Nachdem das Freibad Bad Hindelang wieder in Eigenregie betrieben wird, ist für die Regelung der Eintrittspreis eine Tarifordnung erforderlich. Diese soll auf privatrechtlicher Basis „erlassen" werden.
Die bisherige Tarifstruktur und Preise des 20°-Naturbades sollen dabei übernommen werden, wobei Konkretisierungen und Ergänzungen erforderlich sind.
In der anschließenden Aussprache wird deutlich gemacht, dass diese Tarifordnung für die laufende Sommersaison gelten soll. Nach deren Ende werde man ein Resümee ziehen und neu überlegen müssen. Als wesentliche Punkte werden die Anpassung der Altersstruktur an den Kurbeitrag und den Lift-Tarifen sowie die kostenlose Parkkarte für die Inhaber von Jahreskarten angesprochen.

Beschluss:
(14 : 0 Stimmen)

1. Die Tarifordnung für das Freibad Bad Hindelang wird in der Fassung für die Badesaison 2013 beschlossen, wie sie sich aus Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 2 Seiten ergibt.
2. Bei der Entrichtung des Eintrittsgeldes für Einzeleintrittskarten werden Parkgebühren gegen Vorlage des entsprechenden Abschnittes des Parktickets in Höhe von jeweils 1 € erstattet.

INTERNETVERSION

3. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

a) Kosten der Stühle im Foyer des Kurhauses
Gemeinderatsmitglied Barbara Karg erkundigt sich nach den Kosten der Stühle im Foyer des Kurhauses. Zweiter Bürgermeister beziffert den Preis auf 1.300 € für das Stück. Es handle sich um Gewerbestühle, die entsprechend dem Verwendungszweck in einer öffentlichen Einrichtung mit einem schwer entflammbaren Bezug versehen seien. Hinsichtlich der niedrigen Sitzhöhe informiert er darüber, dass bald auch andere Stühle mit einer anderen Sitzhöhe angeboten werden.

b) Putzschäden in der Nord-Fassade des Rathauses
Auf Frage von Gemeinderatsmitglied Barbara Karg erklärt der Erste Bürgermeister, dass das Problem bekannt sei und angegangen werde, wenn es die Witterung zulasse. Die Schäden seien durch in der Fassade aufsteigende Feuchtigkeit entstanden.

c) Parkverbotszone in der Oberen Marktstraße
Gemeinderatsmitglied Eric Beißwenger erkundigt sich nach der Parkverbotszone in der Oberen Marktstraße. Er verweist auf den Leerstand und stellt fest, dass die Reduzierung der Parkplätze für den Einzelhandel nicht förderlich sei.
Zweiter Bürgermeister Hans Heim erklärt, dass es sich um einen Test handle, nachdem ein Hauseigentümer nicht mehr damit einverstanden sei, dass die Nordseite seines Hauses ständig zugeparkt werde.
Der Erste Bürgermeister wird der Sache nachgehen und Herrn Beißwenger direkt informieren.

d) Neubau Kunstrasenplatz
Gemeinderatsmitglied Christian Schöll gibt in seiner Funktion als Abteilungsleiter Fußball des TV Hindelang bekannt, dass bei der Ausschreibung der Arbeiten gute Preise erzielt worden seien. Auch beim Eintritt des Worst-Case-Szenarios würde die ursprüngliche Kostenschätzung unterschritten. Die Inanspruchnahme des dafür vorgesehenen gemeindlichen Budgets könne voraussichtlich um 50.000 € bis 70.000 € reduziert werden. Nach der vorgesehenen Planung soll am 20.06. mit dem Oberflächenabtrag begonnen werden. Für den 21./22.06. sei die Verlegung der Hammerwurfanlage vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen am 01.07. beginnen. Die Fertigstellung ist für September geplant.

Abschließend gratuliert der Erste Bürgermeister namens des Gemeinderates und auch persönlich Frau Schönmetzer zu ihrer Hochzeit. Er überreicht ein Präsent der Gemeinde und bedankt sich für die gute Betreuung des Marktes Bad Hindelang.

Der Erste Bürgermeister beendet um 19.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt

der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.

INTERNETVERSION

Anlage zu Pkt. 2.1.

Tarifordnung für das Naturfreibad Bad Hindelang vom xx.06.2013

§ 1
Geltungsbereich

Diese Tarifordnung gilt für das als öffentliche Einrichtung betriebene gemeindliche Naturfreibad in Bad Hindelang, Ostrachstraße 21.

§ 2
Art und Höhe des Entgelts

Der Markt Bad Hindelang erhebt für die Benutzung des Naturfreibades zu nachfolgenden Bedingungen folgende Entgelte:
Hinweis: Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sowie eingetragene Begleitpersonen von schwerbehinderten Kindern oder Erwachsenen haben freien Eintritt.
Die Kinder- und Jugendlichtarife gelten für Kinder und Jugendliche vom 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie für Schwerbehinderte, Schüler, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende.

(1) Einzeleintritte:

Familienkarte	9,00 €
Erwachsene	3,90 €
Erwachsene mit Allgäu-Walser-Card sowie einheimische Erwachsene	3,70 €
Kinder und Jugendliche	2,70 €
Kinder und Jugendliche mit Allgäu-Walser-Card sowie einheimische Kinder und Jugendliche	2,40 €

(2) Abendtarif ab 17.00 Uhr:
Erwachsene 2,80 € und Kinder und Jugendliche 1,80 €

(3) 10`er Karten:

Erwachsene	33,00 €
Kinder und Jugendliche	20,00 €

Die 10`er Karte berechtigt zu 10 Eintritten.

(4) Saisonskarten:

Familienkarte mit 1 Erwachsenen und allen Kindern und Jugendlichen	80,00 €
Familienkarte mit 2 Erwachsenen und allen Kindern und Jugendlichen	100,00 €
Ehepaar	80,50 €
Erwachsene	55,50 €
Kinder und Jugendliche	33,50 €

(5) Schulklassen sowie Kindergartengruppen aus dem Gemeindebereich unter Führung und Aufsicht einer Lehr- bzw. Kindergartenkraft können an Werktagen das Freibad unentgeltlich benutzen.

§ 3
Schuldner

Schuldner des nach dieser Tarifordnung zu entrichtenden Entgelts ist derjenige, der das Bad benützt bzw. eine Eintrittskarte hierzu erwerben will.

§ 4
Entstehen und Fälligkeit des Entgelts

(1) Die Pflicht zur Entrichtung des Entgelts entsteht mit dem Beginn der Benützung des Bades bzw. mit dem Erwerb der Eintrittskarten.
(2) Das Entgelt wird mit seinem Entstehen fällig.

§ 5
Entgeltsicherung

(1) Das Bäderpersonal oder von der Marktgemeinde beauftragte Personen sind berechtigt, alle zur Prüfung der ordnungsgemäßen Eintrittsentgeltentrichtung notwendigen Maßnahmen durchzuführen.
(2) Die Badbesucher sind verpflichtet, alle zur korrekten Berechnung des Entgelts erforderlichen Unterlagen/Ausweise etc. unaufgefordert vorzulegen und die Eintrittskarten entwerten zu lassen. Eintrittskarten sind sorgfältig aufzubewahren und dem Personenkreis gem. Abs. 1 auf Verlangen vorzuzeigen. Bei Aufforderung durch den Personenkreis gem. Abs. 1 haben sich die Badbesucher über ihre Person und ihr Alter auszuweisen. Personenbezogene Eintrittskarten dürfen keinem anderen überlassen werden.

§ 3
Inkrafttreten

Die Tarifordnung tritt am xx.06.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührenordnung für das Schwimmbad Hindelang vom Sommer 2000 außer Kraft.

Bad Hindelang, den xx.06.2013
Markt Bad Hindelang

Martin
1. Bürgermeister